

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Unterausschuss Kulturbauten	22.10.2012
Ausschuss Kunst und Kultur	30.10.2012

Neubau Hist. Archiv und Kunst- und Museumsbibliothek, Eifelwall hier: Brandschutzkonzept für die Magazine des Archivs

Die Planung des Neubaus befindet sich zurzeit in der Vorentwurfsplanung. Für den Planungsprozess ist die Festlegung des Brandschutzkonzeptes für die Magazine des Archivs erforderlich.

Die tiefere Auseinandersetzung mit den Brandschutzanforderungen für die Magazinbereiche vor dem Hintergrund der besonderen Anforderungen an den Kulturgutschutz hat dazu geführt, dass verschiedene technische Lösungsmöglichkeiten intensiv auf ihre Vor- und Nachteile zu prüfen waren.

In der von dem Architekten und den Fachingenieuren zusammengestellten Vergleichsmatrix (Anlage) werden folgende Löschanlagen betrachtet:

- Gaslöschanlage
- Wassernebellöschanlage
- Permanentinertisierung
- Brandschutz durch bauliche Maßnahmen + manuellem Löschesystem

Unter Berücksichtigung, dass eine Löschanlage höchsten Anforderungen an den Kulturgutschutz und für rd. 30-50 Jahre des Wiederaufbaues und die damit verbundene besondere Betriebsamkeit in den Magazinen Rechnung tragen muss, scheiden die in der Vergleichsmatrix unter B, Wassernebellöschanlage und C, Permanentinertisierung, beschriebenen Systeme aus nachfolgenden Gründen aus.

Wassernebel-Löschanlage

Im Falle einer Fehlauflösung oder im Brandfall würde das Archivgut durchnässt, was in höchstem Maße schädlich ist und wiederum aufwändige Trocknungs- und Restaurierungsverfahren erfordern würde.

Permanentinertisierung

Eine Permanentinertisierung schließt Brände durch eine permanente kontrollierte Zuführung von Stickstoff aus, in dem der Sauerstoffgehalt in der Luft auf bis zu 14% gesenkt wird. Hierbei müssen die zu schützenden Räume wenig Personenverkehr und eine hohe Dichtigkeit aufweisen um die Betriebskosten für die permanente Stickstoffherzeugung zu minimieren. Die Reduzierung des Sauerstoffanteils entspricht etwa den atmosphärischen Verhältnissen im Hochgebirge in ca. 3000 Metern Höhe. Hierbei sind Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter und regelmäßige arbeitsmedizinische Untersuchungen erforderlich. Wegen der in den rd. 30-50 Jahre des Wiederaufbaues besonderen Betriebsamkeit in den Magazinen scheidet diese Technik aus, weil durch das häufige Betreten der Magazinräume ständig Stickstoff erzeugt werden muss, wodurch immense Betriebskosten entstehen würden.

Insoweit verbleibt eine Entscheidung für eines der folgenden Systeme zu treffen

- Brandschutz durch bauliche Maßnahmen mit manuellem Löschesystem
- Gaslöschanlage

Brandschutz durch bauliche Maßnahmen mit manuellem Löschesystem

Nach der Einsturzkatastrophe wäre ein Verzicht auf eine aktive Löschanlage in der Öffentlichkeit unvertretbar. Ferner ist zu bedenken, dass die Stadt wegen der nach dem Einsturz anhängigen juristischen Beweisverfahren gehalten ist, maximale Sicherheitsstandards bei der Aufbewahrung des Archivgutes einzuhalten um auszuschließen, dass der Stadt ein fahrlässiger Umgang mit Archivgut vorgeworfen wird.

Aus den vg. Gründen und weil dieses System nicht den höchstmöglichen Kulturgutschutz bietet (keine automatische Brandlöschung), scheidet diese Variante - entgegen der Wertung in der Vergleichsmatrix - aus Sicht des Historischen Archives aus.

Gaslöschanlage

Wie aus den vorgelegten Unterlagen hervorgeht, bietet eine Gaslöschanlage höchsten Kulturgutschutz mit guten und ungehinderten Arbeitsbedingungen. Auch wenn dieses System besondere Anforderungen an die baulichen (Dichtigkeit von Druckentlastungsklappen) und sicherheitstechnischen Einrichtungen (Mitarbeiterschutz) stellt, überwiegt der Systemvorteil der hohen Brandlöschwirkung. Vergleichbare Systeme sind weltweit in Archiven, Museen, Bibliotheken und anderen Kultureinrichtungen im Einsatz. Auch die Kölner Feuerwehr hält eine Gaslöschanlage, die nach den einschlägigen Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik errichtet wird, für das Mittel der Wahl.

Aus diesen Gründen spricht sich das Historische Archiv für den Einbau einer Gaslöschanlage in den Magazinen aus.

gez. Höing